

# Mozart zum Greifen nah

**Konzertabend II** Vokalensemble TonArt und die Stuttgarter Capella Musica Antica überzeugten nicht nur mit dem Requiem.

**Tübingen.** Zusammen mit der Stuttgarter Capella Musica Antica führte das Vokalensemble TonArt aus Rottenburg am Sonntagabend Mozarts Requiem auf. In der zu Zweidrittel gefüllten Stiftskirche waren, neben dem Requiem, zwei weitere Werke zu hören, die sich thematisch eng an das Hauptwerk des Abends anlehnten: „Da pacem Domine“ des Esten Arvo Pärt basiert auf einer gregorianischen Antiphon, einem Wechselgesang, der zu Ehren der Madrider Terroropfer 2004 vertont worden war.

Das asketisch anmutende geprägte Stück nutzt gezielt die Reduktion, um seinen meditativen Charakter zu entwickeln. Dabei erwies sich das Wechselspiel zwischen Werk und Aufführungsort als besonders wirkungsvoll: Vor dem Hintergrund des hochgotischen Chorraumes der Stiftskirche harmonisierten die langgehaltenen Töne und die langsame Tonfolge, ergaben eine andächtigen Gesamteindruck.

Heller, festlicher und von einer optimistischen Grundstimmung begleitet zeigte sich die darauf folgende Komposition „As one who has slept“. Komponist John Trave-

ner thematisiert darin die Auferstehung Christi und den Triumph über den Tod. Ähnlich wie Pärt nutzt Travener Diatonik und Homophonie, um einen homogenen und möglichst dissonanzfreien Klang zu schaffen.

## Teil des lebendigen Klangraums

Umgesetzt wurden die beiden Stücke von den Sängerinnen und Sängern des Chores unter der Leitung ihres Dirigenten Benjamin Schreijäg in vorbildlicher Manier – Klang und Farbe der Töne waren im Kirchenschiff wunderbar präsent; umschlossen von der Akustik bot sich dem Publikum der Eindruck, Teil eines lebendigen und greifbaren Klangraumes zu sein.

Zum Höhepunkt des Abends, Mozarts Requiem, war somit bereits klar, dass zumindest der Chor die Erwartungen nicht enttäuschen würde. Aber auch die nun hinzugetretene Capella Musica Antica hinterließ einen überzeugenden Eindruck. Das Stuttgarter Ensemble, das sich in wechselnder Besetzung aus Musikerinnen und Musikern unterschiedlicher Orchester zusammensetzt, hat sich seit seiner Gründung 2001 auf die

musikalische Nachbildung europäischer Fürstenhöfe des 17. und 18. Jahrhunderts spezialisiert.

Im Zusammenspiel von Instrumental- und Vokalensemble entwickelte sich ein ausgesprochen einheitlicher Gesamteindruck. Das Requiem wirkte wie aus einem Guss. Auch hier ließ die klangliche Präsenz von Orchester und Chor eine beinahe greifbare Nähe zur Musik entstehen – etwa zum Ende des letzten Satzes der Sequenz, als der Ausklang des anhaltenden Amens als Echo durch das Mittelschiff der Stiftskirche rollte.

Komplottiert wurde die Besetzung durch die Solisten Guðrún Ingimars (Sopran) Anna Manasyants (Mezzosopran), Juan Pablo Marin (Tenor) und Christian Tschelebiev (Bass), die naturgemäß vor allem im zweiten Satz der Sequenz ihre Akzente setzten.

Lange, quälende Sekunden vergingen, bis sich zaghaft ein einzelnes Händepaar zum Klatschen entschloss – und schließlich doch noch ein lang anhaltender Applaus anschwoh. Offensichtlich war das Publikum in Gedanken einfach noch bei Musik und Aufführung geblieben.

*Benedikt Reder*

# Mozarts Requiem am Sonntag in der Stiftskirche mit Vokalensemble TonArt

**Tübingen.** Das Rottenburger TonArt-Vokalensemble führt am Sonntag, 6. November, um 19 Uhr in der Tübinger Stiftskirche Mozarts Requiem auf. Begleitet wird der Chor von der Stuttgarter Cappella Musica Antica. Zusätzlich erklingen zwei Werke a capella. Es sind also drei Werke, die sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen: Das von der Klanglichkeit orthodoxer Kirchenmusik beeinflusste „As

one who slept“ des britischen Komponisten John Tavener hat die Stimmung der Osternacht in Erwartung der Auferstehung des Herrn zum Thema. Und als Reaktion auf die Terroranschläge von Madrid im Jahr 2004, bei denen 191 Menschen ums Leben kamen, komponierte der estnische Komponist Arvo Pärt eine Bitte um Frieden „Da Pacem Domine“. Es dirigiert Benjamin Schreijäg.

# WAS-WANN-WO

# 5

## SAMSTAG

# 6

## SONNTAG

„Findet Dörje“, Sa / So: 14, 15, 45 Uhr; „Trolls“, Friedrichstraße 19, Sa / So: 16 Uhr

### **Rottenburg Kino im Waldhorn:**

„Mullewapp – eine schöne Schweinerei“, Sa: 14 Uhr; „Die Baumhauskönige“, Königstraße 12, So: 14 Uhr

**Mössingen Lichtspiele:** „Trolls“, Färberstraße 1, Sa / So: 15 Uhr  
Hechingen

**Hechingen Burgtheater:** „Pets“, Heiligkreuzstraße 1, Sa / So: 17 Uhr

**Hechingen Schwanenkino:** „Pettersson & Findus“, Sa: 15 Uhr, So: 14, 15, 30 Uhr; „Findet Dörje“, Bahnhofstraße 6, Sa: 15, 17 Uhr, So: 14, 17 Uhr

### **THEATER**

**Tübingen Christengemeinschaft**  
Marionettengruppe, „Das Eselein“ ab 4 J., Nauklerstraße 62, Sa: 15, 17 Uhr, So: 15 Uhr

### **SONSTIGES**

**Tübingen Familienzentrum Elki-ko:** „Offenes Sonntagscafé“, Lilli-Zapf-Straße 17, So: 15.30 Uhr  
Reutlingen

**Pomologie:** Laternenfest, Hindenburgstr./Friedrich-Ebert-Straße, Sa: Uhr

## KLASSIK

### **TÜBINGEN**

**Stiftskirche:** Motette, „Credo in unum deum“, Kantorei der Stiftskirche, Camerata viva, Sa: 20 Uhr; Vokalensemble TonArt Rottenburg, Cappella Musica Antica Stuttgart, Werke von Mozart, Holzmarkt, So: 19 Uhr

**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche:** „Raumklang“, Singen ohne Noten für Sänger und Nichtsänger, Berliner Ring 12, Sa: 11.30-12.30 Uhr

**Evangelisches Stfft:** Mechthild Dieterich, Gertrud Dieterich, Tomoko Hermann, Frank Oidtmann, Werke von Messiaen und Musik aus dem Kriegsgefangenenlager Görlitz, Klosterberg 2, Speisesaal, So: 19 Uhr

**Musikschule Tübingen:** Landesjugendensemble Neue Musik  
„Herbst-Abschlusskonzert“, Frischlinstraße 4, Sa: 18 Uhr

**Neuapostolische Kirche:** „Stunde der Kirchenmusik“ – Programm für Trompete und Orgel, Brunsstraße 24, So: 19 Uhr

**Stephanusgemeinde:** Tonkünstlerverband, „Jubiläumskonzert für die Komponistin Barbara Heller zum 80. Geburtstag“, Friedrich-Dannemann-Straße 60, So: 17 Uhr

### **WOLFENHAUSEN**

**Michaelskirche:** Musikverein Wolfenhausen, Kirchenkonzert, So: 19 Uhr

Samstag, 5. November 2016

## Tagestipp

**Am Samstag** (20.30 Uhr) wollen die Tübinger Bundesliga-Basketballer gegen die EWE Baskets Oldenburg ihren zweiten Heimsieg in dieser Saison feiern. Mit den Oldenburgern kommt Vaughn Duggins zurück in die Paul-Horn-Arena, der von 2011 bis 2013 einer der Publikumsliebblinge des Tübinger Anhangs war. Auch sportlich verspricht das Duell Spannung.

**Am Sonntag** führt das Rottenburger TonArt-Vokalensemble um 19 Uhr in der Tübinger Stiftskirche Mozarts Requiem auf. Begleitet wird der Chor von der Stuttgarter Cappella Musica Antica. Außerdem erklingen zwei a-capella-Werke von John Tavener und Arvo Pärt: Dessen „Da Pacem Domine“ entstand als Reaktion auf die Terroranschläge von Madrid im Jahr 2004. Es dirigiert Benjamin Schreijäg.

Schwäbisches Tagblatt

Samstag 5.11.16

# Tonart in St. Maria

Chor und Orchester am Samstag in Böblingen zu Gast

**BÖBLINGEN.** Mit Mozarts Requiem und zwei zeitgenössischen Werken („Da Pacem Domine“ von Arvo Pärt und „As One Who Has Slept“ von John Tavener) gastiert das Rottenburger Vokalensemble Tonart mit dem Stuttgarter Barock-Orchester Cappella Musica Antica am Samstag, 5. November, um 20 Uhr in der Kirche St. Maria (Berliner Straße 14).

Solisten sind Gudrun Ingimars (Sopran), Anna Manasyans (Mezzosopran),

Juan Pablo Marin Gonzales (Tenor) und Christian Tschelebiew (Bass). Die Leitung hat Benjamin Schreijäg. Am Sonntag, 6. November, um 19 Uhr kommt das Konzert noch einmal in der Stiftskirche in Tübingen zur Aufführung.

Vorverkaufskarten für beide Konzerte gibt es unter anderem bei den KRZ-Ticket-Shops in den Mercaden, Telefon (0 70 31) 4 91 02 65, und im Stern-Center Sindelfingen, (0 70 31) 87 92 94.



Der Chor Tonart tritt am Wochenende zweimal auf

Foto: red

Nummer 254 **19**

## TonArt in St. Maria

Am Samstag in Böblingen

**BÖBLINGEN (red).** Mit Mozarts Requiem und zwei Werken zeitgenössischer Komponisten gastiert das Rottenburger Vokalensemble TonArt zusammen mit dem Stuttgarter Barock-Orchester Cappella Musica Antica am Samstag, 5. November, um 20 Uhr in der Kirche St. Maria in der Berliner Straße 14.

Solisten sind Gudrun Ingimars (Sopran), Anna Manasyans (Mezzosopran), Juan Pablo Marin Gonzales (Tenor) und Christian Tschelebiew (Bass). Die Leitung hat Benjamin Schreijäg.

Mozarts Requiem, das Hauptwerk des Abends, zählt seit mehr als 200 Jahren zu den beliebtesten und bekanntesten Kirchenmusikwerken. Die beiden mehr zeitgenössischen Werke „Da Pacem Domine“ von Arvo Pärt und „As One Who Has Slept“ von John Tavener lehnen sich in Thematik und Ausdruck an die Grundthemen eines Requiems an: Tod, Frieden und die Hoffnung der Auferstehung.

Am Sonntag, 6. November, um 19 Uhr kommt das Konzert noch einmal in der Stiftskirche in Tübingen zur Aufführung.

Vorverkaufskarten für die beiden Konzerte gibt es unter anderem bei den KRZ-Ticket-Shops in den Böblinger Mercaden, Telefon (0 70 31) 4 91 02 65, und im Stern-Center Sindelfingen, (0 70 31) 87 92 94.